

Rat

C/54/15

Vierundfünfzigste ordentliche Tagung  
Genf, 30. Oktober 2020

Original: Englisch  
Datum: 25. September 2020

---

**Prüfung auf dem Schriftweg**

---

**FAQ „WIE UNTERSTÜTZT DAS UPOV-SYSTEM DIE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG?“**

Vom Verbandsbüro erstelltes Dokument

*Haftungsausschluss: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder*

1. Der folgende Wortlaut für eine FAQ wird zur Annahme durch den Rat vorgeschlagen:

Wie unterstützt das UPOV-System die nachhaltige Entwicklung?

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (vergleiche <http://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals/>) enthält die Vision einer Welt, „in der ausreichende, gesundheitlich unbedenkliche, erschwingliche und nährstoffreiche Nahrungsmittel vorhanden sind“ sowie „ein dauerhaftes und inklusives Wirtschaftswachstum, soziale Entwicklung, Umweltschutz und die Beseitigung von Armut und Hunger“ und „in der die Entwicklung und die Anwendung von Technologien den Klimawandel berücksichtigen, die biologische Vielfalt achten und resilient sind.“

Die Weltbevölkerung wächst und die Verstädterung nimmt zu, was höhere Anforderungen an die Quantität und Qualität der landwirtschaftlichen Produktion stellt. Gleichzeitig ist der Erhalt der Biodiversität von einer nachhaltigen Landwirtschaft und einem Einhalten oder einer Umkehr der Ausweitung landwirtschaftlicher Nutzflächen abhängig, während gleichzeitig landwirtschaftliche Flächen für die Nahrungsmittel- und Energieerzeugung gefordert werden. Das bedeutet, dass auf den vorhandenen landwirtschaftlichen Flächen auf nachhaltige Art und Weise mehr produziert werden muss.

Der enorme Fortschritt in der landwirtschaftlichen Produktivität in verschiedenen Regionen der Welt beruht weitgehend auf verbesserten Sorten in Verbindung mit verbesserten landwirtschaftlichen Verfahren. Die Züchtung von Pflanzensorten mit verbessertem Ertrag, effizienterem Einsatz von Nährstoffen, Resistenz gegen Pflanzenschädlinge und -krankheiten, Salz- und Trockenheitstoleranz sowie besserer Anpassungsfähigkeit an Klimawandel kann die Produktivität und die Produktqualität in Land- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau nachhaltig verbessern und zugleich die Umweltbelastung senken. Gleichzeitig können neue Sorten, die an die Umgebung, in der sie angebaut werden, angepasst sind, die Auswahl an gesunden, schmackhaften und nahrhaften Lebensmitteln erweitern und gleichzeitig ein existenzsicherndes Einkommen für die Landwirte schaffen.

Das UPOV-Sortenschutzsystem unterstützt langfristige Investitionen in Züchtung und bietet einen Rahmen für Investitionen in die Bereitstellung von Saatgut und sonstigem Vermehrungsmaterial von Sorten, die den Bedürfnissen der Landwirte entsprechen. Die UPOV wurde 1961 für die Entwicklung der Landwirtschaft geschaffen und hat sich seither als wirksames System zur Unterstützung verschiedener Arten von Züchtern erwiesen: Einzelpersonen, Landwirte, KMU und größere Züchtungsinstitute/Unternehmen im privaten und öffentlichen Sektor.

*Das UPOV-System war von Anfang an darauf ausgelegt, größtmögliche Fortschritte in der Pflanzenzüchtung zu erzielen und damit die größten Fortschritte in der Landwirtschaft zum Nutzen der Landwirte und der Gesellschaft als Ganzes zu erzielen. Dieses Konzept ist in der „Züchteraussnahme“ verankert, einem Hauptmerkmal des UPOV-Systems seit seiner Gründung. Diese Ausnahme ermöglicht, dass geschützte Pflanzensorten allen Arten von Züchtern für weitere Züchtungstätigkeiten zur Verfügung stehen, womit anerkannt wird, dass der Zugang zu genetischen Ressourcen eine Vorbedingung für jede Art von Züchtertätigkeit ist.*

*2. Der Rat wird ersucht, den Wortlaut der FAQ „Wie unterstützt das UPOV-System die nachhaltige Entwicklung?“ auf der Grundlage des Wortlauts in Absatz 1 dieses Dokuments anzunehmen.*

[Ende des Dokuments]